



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Lungenkrankheiten/Pulmologie

(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2014/15

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in Ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patienten/ den Patientinnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs Lungenkrankheiten/Pulmologie im KPJ

Die Studierenden wenden die erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse im Wahlfach Lungenkrankheiten/Pulmologie an die speziellen Fragestellungen von Patienten/ Patientinnen mit Erkrankungen der Lunge - Npl. Bronchi, obstruktive Atemwegserkrankungen, infektiöse Lungenerkrankungen inklusive Tuberkulose, Schlafapnoesyndrome und interstitielle Lungenerkrankungen.

Dabei erlernen die Studierenden auch Kenntnisse über:

- Das Management von komplexen, multimorbiden pulmologischen Patienten/ Patientinnen von der Pathophysiologie, über Diagnose hin zur Behandlung und Prävention direkt am Krankenbett.
- Kenntnisse der Indikationen für die (nicht eigenständige) Durchführung und Interpretation fachspezifischer Untersuchungen im Gesamtkontext: Blutgasanalyse, Spirometrie und Diffusionsmessung, Lungenröntgen und CT, Bronchoskopie und Pleurapunktion, Polysomnographie, Polygraphie, nächtliche Pulsoxymetrie.
- Kenntnisse zum Management von Leitsymptomen wie Dyspnoe, Thoraxschmerz, Hämoptysen.
- Umgang mit Patienten mit vermuteten oder nachgewiesenen ansteckenden Erkrankungen, insbesondere Tuberkulose.
- Teilnahme an Schulungen, Fortbildungen und interdisziplinären Besprechungen.
- Kenntnisse zur Durchführung von Hygienemaßnahmen.

Die entsprechenden Fertigkeiten finden sich zusammengestellt in den beiden folgenden Tabellen.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischem Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ-Zeit erworben bzw. geübt werden, der Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat.
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und unterstützen von PatientInnen (Empowerment)

Erweiterte, fachspezifische Untersuchungen	
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)
A28	Begleiten von Notfalltransporten (in einer Lehrsituation)
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A30	Anwenden und Schulen für Dosierinhalatoren, Vorschaltkammern und Vernebler
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A32	Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A38	Managen von psychiatrischen Notfällen und Krisen
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz)

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen:

- Erheben und Dokumentation:
 - einer genauen Anamnese nach Symptomen und Vortherapien
 - einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese
 - einer Anamnese nach Tierkontakten
 - einer Anamnese bezüglich Einnahme psychoaktiver Substanzen, Substanzen mit Suchtpotential
- genaue physikalische Untersuchung von PatientInnen inkl. Lymphknotenstatus und Hautbeurteilung inkl. Dokumentation
- Untersuchen der Mobilität und Schmerzempfindlichkeit
- Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung
- Planen der diagnostischen Verfahren und erstellen der Diagnose
- Erlernen der theoretischen und praktischen Grundlagen fachspezifischer diagnostischer Verfahren (Bronchoskopie, Pleurapunktion)
- Erheben und richtige Interpretation von Befunden (Labor, Lungenfunktion, Bildgebung)
- Durchführung und Beurteilung einer Blutgasanalyse
- Erlernen des Krankheitsbildes obstruktives Schlafapnoesyndrom mit Diagnostik und Therapie
- Planung der individuellen patientenbezogenen Therapie
- Dokumentieren von Befunden in der Patientenakte
- Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem
- Erstellen eines Arztbriefes
- Erlernen des Umgangs mit Chemotherapeutika und Biologika
- Informieren von KollegInnen sowie medizinischem Fachpersonal
- Arbeiten in einem multidisziplinärem Team

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitende Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für **Mini-CEX** gewählt werden:

- Erheben einer systematischen zielgerichteten Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Vorerkrankungen, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen des Patienten/ der Patientin, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)
- Klinische Untersuchung: Auskultation von Lunge/Herz, Perkussion von Lunge/Herz.
- Korrekte Interpretation von Befunden der Lungenfunktionstestung
- Korrekte Interpretation von Laborbefunden
- Besonderheiten der Anamnese und Klinik pulmonaler Patienten
- Empirische Therapie von Infektionen
- Kenntnisse zum gezielten Einsatz von Antibiotika, wichtige Nebenwirkungen und Umgang mit resistenten Erregern
- Patientenvorstellung anhand der erhobenen Anamnese

Folgende Fertigkeiten können für **DOPS** gewählt werden:

- Legen einer peripher venösen Leitung
- Blutabnahme aus einer peripheren Vene
- Überprüfen der Vitalparameter (Blutdruck, Puls, Atemfrequenz)
- Korrektes Durchführen einer Spirometrie
- Korrektes Durchführen von Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Isolationsmaßnahmen, Umgang mit Patienten mit ansteckenden Infektionen)

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch sollte, wenn immer möglich, von einem Habilitierten/einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/Ärztin am letzten Tag des KPJ-Moduls geführt werden. Es besteht in einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über das KPJ gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Prim. Dr. H. Jamnig / OA Dr. M. Stein

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag

Ort und Zeit: Ärztebibliothek 08:00

LKH Natters, 1. Stock

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen: Frau Ruetz / Fr. Hosp
Tel. 050 504 48305 oder 48205
Email: hn.dion-sek@tilak.at

Mentoren/Mentorinnen:

OA Dr. M. Stein

OA Dr. M. Hirsch

Besonderheiten:

Mitzubringen ist: eigenes Stethoskop, Untersuchungslampe

Wochenstruktur für KPJ Modul „Lungenkrankheiten/ Pulmologie“

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00-08:30	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
09:00-12:00	Visite Stationsbetrieb (Stb) Patientenaufnahmen (PA)	Visite Stb PA	Visite Stb PA	Visite Stb PA	Visite Stb PA
12:00-12:30	Mittagspause				
12:30-15:00	Stationsbetrieb (Stb) Patientenaufnahmen (PA) Befundinterpretation (BI) Therapiefestlegung (TF) Interne Besprechungen(InB)	Stb PA BI TF InB	Stb PA BI TF InB	Stb PA	Stb PA BI TF InB
		14:30-15:30 Fortbildung Diagnostik		14:00-15:00 Fortbildung	
15:00-16:30	Radiologiebesprechung	Stb PA BI TF InB	Stb PA BI TF InB	Stb PA BI TF InB	Stb PA BI TF InB

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden:

Zeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Tag 08:00-08:30	Morgenbesprechung	Ärztbibliothek 1. Stock
Montags 15:00-16:00	Radiologiebesprechung	Ärztbibliothek 1. Stock
Dienstags 14:30 – 15:30	Fortbildung Diagnostik für Assistenten, Turnusärzte und Studenten	Ärztbibliothek 1. Stock
Donnerstags 14:00-15:00	Fortbildung	Ärztbibliothek 1. Stock

Spezielle Vertiefung und praktische Ausbildung:

- Labor (Routine, Blutgasanalyse)
- Lungenfunktion
- Bronchoskopie
- Spiroergometrie
- Schlaflabor

Aufgabenstellungen

Aufgabenstellungen, die während der KPJ Zeit dokumentiert im Logbuch nachgewiesen werden müssen:

Aufgabe	Hinweise
Verfassung eines Arztbriefes bei Entlassung	
Rezept ausstellen	
Eigenständiges Führen von Patienten und Präsentation bei einer Stationsvisite	
Dokumentation der fachspezifischen Anamnese	
4x MiniCex/DOPS	
Medikamentöse Therapie unter Aufsicht	
Teilnahme an interventionellen Untersuchungen	
Diagnose Ruhe-EKG	
Interpretation von Laborbefunden	
Blutabnahme	
Diagnose Thoraxröntgen	
Diagnose Spirometrie	

Wichtige Zugänge LKH Natters/ TILAK:

KIS
Powerchart

Medizin im Internet:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?db=pubmed>
<http://www.nejm.org/>
<http://www.uptodate.com/contents/search>

Empfohlene Literatur:

Checkliste XXL Pneumologie
Herold: Innere Medizin
Weiterführend: Harrison's Pulmonary and critical care Medicine
Harrison's Principles of Internal Medicine